

Große Probleme – kleine Schritte?! Perspektiven auf Handlungsmöglichkeiten Von südindischen Adivasi

Dieses Unterrichtsmaterial

Die Unterrichtseinheit ist so konzipiert, dass sie in 90 min durchgeführt werden kann, aber auch zu einer längeren Projekteinheit ausgebaut werden kann, wenn die Schüler*innen mehrere der Themen bearbeiten oder das Material mit unseren weiteren Unterrichtseinheiten für die Sekundarstufe I kombiniert wird.

Für Ihre Unterrichtseinheit stellen wir Ihnen bei Bedarf diese und weitere Fotos (digital oder ausgedruckt und laminiert zur Ausleihe) sowie einzelne Ton- und Videoaufnahmen zur Verfügung.

Unser Unterrichtsmaterial steht Ihnen als Download kostenfrei zur Verfügung. Wir freuen uns jedoch über jede Spende, Stichwort: „Spende ATP-Bildungsarbeit“.

Download, weitere Materialien und das Spendenkonto finden Sie unter:
www.aidvasi-tee-projekt.org

Unser Kontakt mit Adivasi in den südindischen Nilgiri-Bergen

Das Adivasi-Tee-Projekt, getragen vom gemeinnützigen Adivasi-Kooperationsprojekt e.V., unterhält seit 1994 eine Partnerschaft zu einem Netzwerk von Adivasi (indischen Ureinwohner*innen) in der Gudalur-Region der südindischen Nilgiri-Berge im Nordwesten des Bundesstaates Tamil Nadu.

Einerseits unterstützen wir als kleines Projekt nachhaltige Entwicklung vor Ort, indem wir mit Spenden, Fairem Handel und Austausch die zahlreichen Aktivitäten der 15.000 Adivasi unterstützen, die in Selbsthilfe und mit indischen Aktivist*innen in ca. 300 Dörfern stattfinden.

Andererseits möchten wir nachhaltige Entwicklung durch unsere Bildungsarbeit hier fördern. Angelpunkt dafür sind die Umwelt- und Lebensbedingungen in den südindischen Nilgiri-Bergen, insbesondere der Adivasi.

Lernbereich Globale Entwicklung

„Das übergeordnete Bildungsziel im Lernbereich Globale Entwicklung besteht darin, grundlegende Kompetenzen für eine zukunftsfähige Gestaltung des privaten und beruflichen Lebens, für die Mitwirkung in der Gesellschaft und die Mitverantwortung im globalen Rahmen zu erwerben.“

zit. aus „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“, 2. akt. und erw. Auflage, 2016, S. 18

Unser Unterrichtsmaterial möchte Sie als Lehrkraft unterstützen, Themen globaler Entwicklung in Ihren Fachunterricht Gemeinschaftskunde, Gesellschaftslehre, Sozialkunde, Erdkunde, Religionslehre, Ethik oder Wirtschaft einzubeziehen. Insbesondere folgende der im Orientierungsrahmen (S. 97) genannten Themenbereiche werden hier aufgegriffen:

- Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse
- Waren aus aller Welt: Produktion, Handel, Konsum
- Landwirtschaft und Ernährung
- Gesundheit und Krankheit
- Bildung
- Globalisierte Freizeit
- Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen & Energie
- Globale Umweltveränderungen
- Demographische Strukturen und Entwicklung
- Armut und soziale Sicherheit
- Politische Herrschaft, Demokratie und Menschenrechte

Ziele dieses Unterrichtsmaterials

Anhand der Inhalte des Unterrichtsmaterials

ERKENNEN die Schüler*innen

Schwierigkeiten in verschiedenen Lebensbereichen der Adivasi der Nilgiri-Berge, deren Veränderbarkeit und den Ideenreichtum vor Ort.

BEWERTEN die Schüler*innen

eigene und real erprobte Ideen zur Verbesserung der Lebenssituationen der Adivasi unter dem Aspekt der Eigeninitiative. Es werden Anregungen gegeben für das

HANDELN der Schüler*innen,

„hilfsbedürftigen“ Menschen in schwierigen Lebenssituationen auf Augenhöhe zu begegnen, nach praktikablen Lösungen für komplexe und schwierige Probleme zu suchen und sich in ihrem Umfeld für positive Veränderungen zu engagieren.



Fachunterricht
Sekundarstufe I

Große Probleme, kleine Schritte ?!

Perspektiven auf Handlungs- möglichkeiten

von südindischen Adivasi
(Ureinwohner/innen)

Didaktische Anleitung

Unterrichtsmaterial
für den Lernbereich
Globale Entwicklung

Impressum:

Adivasi-Tee-Projekt/ Adivasi-Kooperationsprojekt e.V.
Gertrud-Bäumer-Straße 17, 59174 Kamen
verantwortlich für Konzeption & Text: Petra Bursee
in Kooperation mit: Adivasi Munnetra Sangam
www.aidvasi-tee-projekt.org

Adivasi
Tee
Projekt

Hinweise:

Seitenanordnung: **Leseversion**.
Drucken Sie die Seiten einseitig auf A3 aus.
Um dieses Material als Heft falten zu können, nutzen Sie die Heftversion mit angepasster Seitenanordnung.
Die Informationen zur Situation vor Ort beruhen auf Interviews mit und Erfahrungen von unseren indischen Partner/innen bzw. Adivasi (Ureinwohner/innen) in den südindischen Nilgiri-Bergen.
Vielen Dank für Ihr Feedback. Unsere Materialien sind kostenfrei.
Herzlichen Dank für Ihre Spende für unsere Bildungsarbeit.

Gefördert von:

Gefördert von Brot für die Welt mit Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes.

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ.

Brot für die Welt **BMZ** Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein Adivasi-Kooperationsprojekt e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Geldgeber und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Große Probleme – kleine Schritte?! Perspektiven auf Handlungsmöglichkeiten

Möglicher Ablauf

Zeitdauer:	Thema:	Medien/ Methoden:	Ziel:
10 min	Reise in die südindischen Nilgiri-Berge	Foto-Reihe	Einführung in das Thema
30 min	Probleme in der Lebenswelt der Adivasi	Fotos, Text Aufgaben 1 und 2 in Individual- oder Kleingruppenarbeit Austausch in Kleingruppe oder Plenum	Erkennen eines spezifischen Problems Erkennen struktureller Schwierigkeiten, Menschenrechte und ein gutes Leben zu realisieren Erkennen möglicher Handlungsoptionen Perspektivenwechsel und Empathie für die Menschen
30 min	Lösungsansätze der Adivasi für spezifische Probleme	Fotos, Text Aufgabe 3 in Individual- oder Kleingruppenarbeit Austausch in Kleingruppe oder Plenum	Erkennen der Veränderbarkeit von Lebensbedingungen Erkennen möglicher Handlungsoptionen Wertschätzung persönlichen Engagements Perspektivenwechsel und Respekt für die Menschen
20 min	ähnliche Probleme in der Lebenswelt der Schüler*innen	Fotos, Text Aufgabe 4 in Kleingruppe oder Plenum	Bezug des Themas zur eigenen Lebenswelt, Reflexion der eigenen Lebensbedingungen Erkennen eigener Handlungsoptionen, Lernen von Adivasi Motivation für persönliches Engagement

Die Gesamtheit des Materials ermöglicht auch längere Unterrichtsprojekte. Dieser Ablauf bezieht sich auf eine in sich abgeschlossene Unterrichtseinheit von 90 min. Der Zeitplan ist dabei durchaus knapp gehalten. Insbesondere, wenn von den Kleingruppen mehrere Themen parallel bearbeitet werden, benötigen die Schüler*innen je nach Vorwissen mehr Zeit für den Austausch und das Verständnis der unterschiedlichen Probleme und teilweise komplexen Lösungsansätze. Es empfiehlt sich durchaus, zwei Unterrichtseinheiten zu je 60 min oder auch je 90 min durchzuführen, so dass alle Schüler*innen zwei bzw. mehrere der im Material dargestellten Probleme selbst bearbeiten können. Um den Schwerpunkt stärker auf die Lebenswelt der Schüler*innen zu richten, könnte eine erste Unterrichtseinheit zu Problemen und Handlungsoptionen in der Lebenswelt der Adivasi gestaltet werden (Aufgaben 1 bis 3) und eine zweite Unterrichtseinheit sich auf die Lebenswelt der Schüler*innen konzentrieren (Aufgabe 4). Hierbei kann dann ein besonderer Fokus auf der Aufgabe 4b liegen; die Schüler*innen erarbeiten zur Lösung der Aufgabe eine Checkliste zur möglichen Realisierung ihrer Handlungsoption(en).

Steht nur eine Unterrichtseinheit von 90 min zur Verfügung, ist je nach Vorwissen und Aktivität der Schüler*innen zu prüfen, ob Teilbereiche der Aufgaben weggelassen werden können. Der inhaltliche Bogen sollte aber dennoch, wie im Material aufgebaut, vollzogen werden, um die gewünschten Lerneffekte zu erzielen.

Große Probleme – kleine Schritte?! Perspektiven auf Handlungsmöglichkeiten

Didaktische Hinweise

Ziele:	<p>Die Schüler*innen lernen verschiedene Aspekte der Lebenswelt von (jungen) Adivasi in den südindischen Nilgiri-Bergen kennen und setzen sich mit ausgewählten Problemen in Bezug zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung auseinander (Zugang zu sauberem Trinkwasser, zu ausreichender Ernährung, zu guter Gesundheitsversorgung, guter Bildung, zu Einkommen, Natur- und Wildtierschutz, Zugang zu staatlichen Unterstützungssystemen, Möglichkeiten für Selbstverwirklichung, Sport und Freizeitgestaltung etc.).</p> <p>Die Schüler*innen lernen Ideen und Lösungsansätze von (jungen) Adivasi und lokalen Unterstützer*innen in den südindischen Nilgiri-Bergen kennen und erfahren damit beispielhaft Menschen im globalen Süden als ideenreiche Akteure, die sich mit Eigeninitiative und freiwilligem Engagement bei der Verbesserung ihrer Lebenssituation engagieren.</p> <p>Die Schüler*innen stellen Bezüge zwischen der Lebenswelt der Adivasi in Südindien und ihrer eigenen Lebenswelt in Deutschland her. Die Schüler*innen werden angeregt, die behandelten Themen als globale Themen menschlicher Entwicklung wahrzunehmen, welche die Adivasi im globalen Süden ebenso wie sie selbst betrifft. Sie werden angeregt, Gemeinsamkeiten zu entdecken, den südindischen Adivasi auf Augenhöhe zu begegnen, deren Ideen als Anregungen für eigenes Handeln zu erwägen und zur Lösung ähnlicher Probleme im eigenen Lebensumfeld aktiv zu werden.</p>
Medien & Methoden:	<p>Fotos, Texte, Aufgaben (evtl. in Kleingruppen), Präsentation, Diskussion</p> <p>Die Lehrkraft wählt aus, ob sich die Schüler*innen von den behandelten Themen frei ein Thema auswählen, ob sie eine Auswahl von Themen in die Kleingruppenarbeit gibt oder ob die gesamte Lerngruppe sich mit ein oder zwei der Themen gemeinsam beschäftigt.</p> <p>Die Einzel- oder Gruppenarbeit an den Texten und Aufgaben wechselt sich mit Präsentation der Ergebnisse und Austausch und Diskussion in der Großgruppe ab. Es empfiehlt sich den Einstieg in das Thema gemeinsam im Plenum zu gestalten und dafür die digital zur Verfügung gestellten Fotos als Präsentation einzusetzen.</p> <p>Der inhaltliche Bogen geht vom Kennenlernen ausgewählter Aspekte der Lebenswelt der Adivasi (Aufg. 1) über Perspektivenwechsel und Auseinandersetzung mit eigenen Ideen für mögliche Handlungsoptionen (Aufg. 2), über das Kennenlernen der realen Ideen, Handlungsoptionen und Erfahrungen der Adivasi (Aufg. 3) bis hin zu Parallelen zur Lebenswelt der Schüler*innen (Aufg. 4) und der Erkenntnis, dass kleine Handlungsschritte den Betroffenen und freiwillig Helfenden immer möglich sind und auch bei komplexen Problemen positive Veränderungen herbeiführen können. Zum Abschluss können Möglichkeiten für freiwilliges Engagement der Schüler*innen besprochen werden, bis hin zur Planung und Vorbereitung der Realisierung eigener ausgewählter Handlungsoptionen.</p>
Zeitbedarf:	<p>90 min</p> <p>Auch zwei Unterrichtseinheiten (à 45 min/ 60 min/ 90 min) sind gut möglich.</p>
Weiteres:	<p>Auch ein Projekttag oder längeres Unterrichtsprojekt kann mit diesem Material gestaltet werden. Eine mögliche Umsetzung sind Stationen, an denen jeweils eins der zwölf Themen behandelt wird. Methodische Ergänzungen zu den Texten und Fotos im Material geben unsere Internetseite und unseren weiteren Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I. So können Videos zum Zusammenleben mit Elefanten oder zum Frisbee-Sport unter Adivasi geschaut werden, einzelne Folgen unseres „Afternoon Tea Podcasts“ mit einbezogen werden (z.B. zu „Bildung“ oder „Engagement“) oder von Schüler*innen Aktionen zur Wahrnehmung ihrer Handlungsoptionen für von ihnen gewünschte Verbesserungen in ihrer Lebenswelt gemeinsam geplant und direkt durchgeführt werden.</p>